

Die Liebe spricht

20. Dezember 2016

ICH schreibe euch einen Brief, denn es ist Weihnachten. Und euer Weihnachten ist die Erinnerung an Meine Geburt im Haus des Brotes. ICH, der ICH das Ewige Brot bin, kam in Mein Eigentum. So wurde ICH Mensch.

ICH schreibe euch einen Brief, weil ICH euch alle liebe.

ICH liebe euch mit einer Intensität, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Doch dem, der sie in sich erfährt, verleiht diese Liebe ein Gefühl von Angenommensein; eine Empfindung von Größe in der Schöpfung und eine Zärtlichkeit für alles, was ICH geschaffen – erschaffen habe.

Und so schreibe ICH dir, Kind, diesen Brief.

Mit Zärtlichkeit denke ICH an dich und ICH will dir diese Zärtlichkeit vermitteln, wengleich dies mit menschlichen Worten nur eingeschränkt möglich ist. Doch diese Zärtlichkeit wird dir gegeben, wenn du den Sinn dieser Zeilen in dich aufnimmst, wie das lebendige Brot.

So stelle dir vor, dass ICH mit dir an einem Tisch sitze und wir essen gemeinsam.

Nur du und ICH. Nur du und ICH!

Verstehst du, was ICH dir damit sagen will? Mit dir alleine, Mein Kind, will ICH speisen. Dir, nur dir alleine, schenke ICH Meine ganze Aufmerksamkeit. Alles andere außer dir und Mir versinkt im Hintergrund. Es ist im Moment unseres Beisammenseins ohne Bedeutung. Du bist bei Mir und ICH bin bei dir!

Mache dir keine Sorgen, was mit Deinen Geschwistern geschieht; mit deinen Geschwistern auf allen Ebenen. Du wirst es noch nicht verstehen, aber es ist so: „ICH sitze mit jedem Meiner Kinder so zusammen, ja auch in diesem Moment, wie jetzt mit dir!“ Sie sind genauso in Meinem Herzen geborgen, wie du! Sie sind genauso in der Liebe gehalten, wie du! Sie sind bei Mir, so wie du bei Mir bist und ICH bin bei ihnen, wie ICH bei dir bin.

Höre und vertraue: „In Mir ist Alles gehalten, geführt, geborgen und zum Leben erweckt!“ Warum? Aus Liebe! Aus Mir ist diese Liebe, die in euch allen das Leben ist! Aus Mir ist diese Zärtlichkeit, die euch alle in Zärtlichkeit vereint sehen will. Ja, in Zärtlichkeit und in einer liebevollen Zuwendung sollt ihr euch begegnen. In diesen Tagen! An der „Weih-Nacht“!

Die Liebe spricht

Mein Kind, so teile ICH das Brot im Haus des Brotes auf und jeder bekommt ein Stück dieses lebendigen Brotes. ICH tue dies heute, an diesem Tag, zu Weihnachten, so wie ICH es vor vielen Jahrhunderten tat. Ja, höre und verstehe, so wie ICH es tat, als ICH die Schöpfung ins Leben hob.

Die Schöpfung des Kindes! Die Schöpfung aller Kinder, denn dazu seid ihr geboren, dass ihr Kinder GOTTES heißt! Dies ist der Auftrag des Lebens, auf dessen Fundamenten diese Schöpfung steht: „Leben!“

Ja Mein Kind, ICH sitze mit dir an einem Tisch. Glaubst du Mir nicht? ICH saß mit Yoseph und Mirjam, meiner Erdenmutter, an einem Tisch. ICH saß mit Männern und Frauen an einem Tisch.

ICH saß mit Mächtigen und Ohnmächtigen, mit Gesunden und Kranken, mit Liebevollen und ja, auch mit solchen, die der Liebe flohen, an einem Tisch. ICH aß mit Heuchlern und Wahrheitsliebenden; ICH brach das Brot mit Verrätern und solchen, die glaubten, was ICH verkündete.

Und heute, in diesem Moment, da du diese Zeilen liest und die Erinnerung deiner Seele sich weitet, sitze ICH mit dir am Tisch. Mein Kind, das Brot ist geteilt, greife zu und lasse uns speisen.

ICH bin das Brot; ICH die EWIGE LIEBE und ICH bin gleichzeitig der, der dir dieses Brot reicht. Verstehst du? Die EWIGE LIEBE bietet sich dir als Speise an. Wenn du von diesem Brot isst, hast du Anteil an Mir. Mit jedem Bissen von diesem Brot verschmelzen wir und du wirst das Kind, als welches du „vom Anfang her geboren bist!“

Scheue dich nicht von diesem Brot zu essen. Scheue dich nicht und hebe deinen Blick, denn du sollst sehen, welche liebevollen Augen auf dir ruhen. Fürchte dich nicht vor Mir, dem EWIGEN LIEBEVATER. Furcht ist etwas, was unreife Kinder ausweist.

„Fürchtet euch nicht!“, so sagten die Engel über der Höhle. „Fürchte dich nicht“, so sprach Mein Engel zu Meiner Erdenmutter. „Fürchte dich nicht“, so sprach er zu Yoseph, dem ICH als Erdenvater anvertraut war. „Fürchtet euch nicht“, denn euch wird eine frohe Botschaft verkündet, die da heißt: „Der Heiland ist geboren!“

Ja, geboren als Mensch bin ICH in Bethlehem. Geboren als LIEBESOHN kam ICH um die Kranken zu heilen und die Abgesonderten heimzuholen.

Die Liebe spricht

Geboren als der „Gottesfunke aus Mir“ bist du, denn du sollst am „Sternenhimmel der Weihnacht“ erstrahlen als Stern der Gottesverkündigung für eine „geknechtete Schöpfung“.

Ihr alle seid „Sterne am Himmel“ und eure Botschaft heißt: „Der Heiland ist geboren! Mit unserem Leuchten verkünden wir seine Geburt!“

Wo diese Geburt stattfindet? Jetzt, in diesem Moment in dir!

Glaube und vertraue, liebe und sei fürsorglich, sei barmherzig und du wirst hell erstrahlen und deinem Licht, Mein Kind, wird keiner widerstehen. Denn dieses Licht ist das Licht aus Meinem Herzen; das Christuslicht, das Erlöserlicht, das Licht des Heiles!

So esse mit Mir das Brot des Lebens und trinke vom ewigen Wein, denn das ist das Zeichen, dass wir eins sind.

Amen, Amen, Amen.

Es ist bei euch üblich, dass ein Brief eine Unterschrift trägt. So unterschreibe ICH für euch mit meinem Erlösernamen „JESUS IMMANUEL“!

Amen, Amen, Amen.